

55. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache vom 12. bis 14. März 2019

## DEUTSCH IN SOZIALEN MEDIEN

Interaktiv, multimodal, vielfältig

### KALEIDOSKOP

Mittwoch, 13. März 2019, 15:00 Uhr

### DISKURSVARIABILITÄT IN SOZIALEN MEDIEN

Tatjana Scheffler, Manfred Stede, Berfin Aktaş, Yulia Clausen (Universität Potsdam)

Konversationen sind eine zentrale Ausprägung gesprochener Sprache, aber sie existieren auch in sozialen Medien, wo Menschen spontan miteinander kommunizieren. Wir stellen verschiedene Analysen zur Variabilität in Diskursen in sozialen Medien vor, die im Rahmen unseres Projektes im Sonderforschungsbereich 1287 "Grenzen der Variabilität in der Sprache"[1] durchgeführt werden. Aufbauend auf Untersuchungen der Diskursstruktur in Twitterkonversationen zeigen wir hier zwei Arten von Phänomenen: 1. Solche, die typisch für gesprochene Sprache sind, aber in sozialen Medien auch präsent sind und dort andere Bedeutungen und Verteilungen zeigen: Hier zeigen wir eine Korpusstudie der Frageanhängsel wie "oder?" und "ne?" Die Verwendung dieser Frageanhängsel variiert stark mit dem Wechsel vom gesprochenen Medium in die sozialen Medien. 2. Als Beispiel für Phänomene, die speziell in sozialen Medien relevant sind, zeigen wir aktuelle Untersuchungen zur Verwendung von Emoji und Emoticons auf Twitter und in Telefon-Chats.

[1] <https://www.uni-potsdam.de/de/sfb1287/teilprojekte/cluster-a/projekt-a03.html>